

Ausschreibung LVMX Masters 2017 (Powered by ADMV e.V.)



A) Zusammensetzung des Gremiums

LVMX Sachsen-Anhalt:

Detlef Aschendorff

Platz des Friedens 3 - 39307 Genthin
Tel.: (03933) 821494 Fax: (03933) 821495
Mobil: (0175) 9929958
E-Mail: aschendorff@hotmail.com

LVMX Berlin-Brandenburg:

Dirk Stannek

Im Blumenhag 28 - 16321 Bernau
Tel.: (03338) 759843 Fax: (03338) 759844
Mobil: (0173) 9773516
E-Mail: zstannek@hotmail.com

LVMX Mecklenburg-Vorpommern:

Sven Teegen

Birkenallee 45 - 19217 Rehna
Tel.: (038872) 53824 Fax: (038872) 52950
Mobil: (0160) 6977276
E-Mail: sventeegen@gmx.de

LVMX Sachsen:

Thomas Paul

08412 Werdau, Kantstraße 34
Tel.: (03761) 83644
Mobil: (0174) 4062702
E-Mail: thomas.paul@mxland.de

LVMX Thüringen:

Joachim Graul

Hintergasse 11 - 36433 Moorgrund OT Gumpelstadt
Tel.: (03695) 84125
Mobil: (0162) 4359743
E-Mail: h-j.graul@heizungsbaugraul.de

LVMX Einschreibung/Ergebnisse:

Marcus Ladewig

Finkenweg 1a - 16866 Kyritz
Mobil: (0172) 3963055
E-Mail: m.ladewig@vorstart.de

LVMX-Masters-Präsidium:

Harald Täger

Köpenicker Str. 325 / Haus 210 - 12555 Berlin
Tel.: (030) 65762932 Fax: (030) 65762931
Mobil: (0177) 6576292
E-Mail: gf@admv.de

Uwe Petzold

Großnaundorfer Str. 3, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau
Tel.: (035795) 394270
Mobil: (0173) 3793701
E-Mail: uwe-petzold@web.de

Karsten Schneider

Zwickauer Str. 17, 08289 Schneeberg
Tel.: (03772) 200060, Fax: (03772) 200061
Mobil: (0172) 9486255
E-Mail: mxsa@tksccomputer.de

B) Durchführungsbestimmungen

Es gelten die Sportgesetze des Deutschen Motorsportbundes DMSB, veröffentlicht im DMSB-Handbuch des Jahres 2017. Punkte, die hierin nicht explizit spezifiziert sind, gelten in der Fassung, wie entsprechend Motocross Clubsport Rahmenausschreibung 2017 und im Handbuch 2017 des DMSB abgedruckt. Träger dieser Meisterschaft sind die Landesmotorsportfachverbände (LMFV) der teilnehmenden Länder und der ADMV e.V.

1. Teilnahmeberechtigung

Alle ordnungsgemäß eingeschriebenen Fahrer sind für die LVMX Masters startberechtigt. Das LVMX Präsidium behält sich vor, unter bestimmten Umständen, Fahrern diese Teilnahmeberechtigung zu entziehen.

Es gilt die nachstehende Einteilung:

- 6 bis 9-jährige Klasse 50ccm Automatik gemäß Technischen Bestimmungen des DMSB 2017
Die Ersterteilung der Lizenz kann erst ab dem vollendeten 6. Lebensjahr (Stichtagsregelung) erfolgen. Danach erfolgt die Einteilung in die Klassen nach der Jahrgangsregelung.
- 8 bis 12-jährige Klasse 65ccm gemäß Technischen Bestimmungen des DMSB 2017.
- 10 bis 16-jährige: Klasse 85ccm gemäß Technischen Bestimmungen des DMSB 2017.
- Ab 14 Jahre gilt die Regelung des DMSB Handbuch 2017. (Wettbewerbsreglement Punkt 2.3)

2. Einschreibebedingungen

Eine Einschreibung zur LVMX Masters ist für jeden Aktiven mit gültiger DMSB B-, J- und C-Lizenz für Motocross, sowie DMSB A-, B- und J-Lizenz für Enduro möglich. Maßgebend ist die in dieser Ausschreibung für die jeweilige Klasse geforderte Lizenz. Pro Fahrer und Klasse ist eine Einschreibung zu tätigen.

3. Einschreibung

Die Einschreibegebühr beträgt pro Fahrer / Beifahrer und Klasse 25,00 €. Der reguläre Einschreibeschluss ist der 31.03.2017. Einschreibungen die nach dem 31.03.2017 eingehen werden noch angenommen, jedoch beträgt Einschreibegebühr dann 30,00 EUR. Damit eine Einschreibung noch vor einer Veranstaltung in Kraft treten kann, ist es notwendig, dass sie spätestens nach Nennschluss (14 Tage vor der Veranstaltung) der jeweiligen Veranstaltung vorliegt. Die Einschreibung sollte für das Jahr 2017 über die Internetplattform Vorstart.de die unter <http://www.vorstart.de> erfolgen. Über diese Plattform werden dann auch die Nennungen für die Veranstaltungen 2017 abgegeben. Sollte der Fahrer die Einschreibung bzw. Nennung über Vorstart.de nicht tätigen können so kann dies natürlich auch noch per Post geschehen.

Die Einschreibegebühr soll nach Möglichkeit per Überweisung gezahlt werden. Für die Überweisungen ist folgende Kontoverbindung zu verwenden:

Kontoinhaber: ADMV e.V.
IBAN: DE11 1705 5050 3135 0794 80
BIC: WELADED1LOS
Bank: Sparkasse Oder Spree

Einschreibeschluss ist der 31.03.2017 (Eingang).

Einschreibungen sind zu richten an:

Marcus Ladewig
Finkenweg 1a - 16866 Kyritz
Mobil: (0172) 3963055
E-Mail: m.ladewig@vorstart.de

4. Austragungsbedingungen

Sollte in dieser Ausschreibung nichts Anderes festgelegt sein, gelten die Austragungsbedingungen des DMSB.

Fahrer die innerhalb des freien Trainings und/oder Zeittrainings nicht insgesamt mindestens 3 Runden absolviert haben, werden in keinem Fall zu einem Lauf (Vor-, Halbfinal- oder Wertungslauf) zugelassen.

Liegt die Teilnehmerzahl über der laut Streckenlizenz für das Rennen zugelassenen Starterzahl, so kann das Freie Training in zwei Gruppen eingeteilt werden. Die Einteilung der Fahrer für die Freien Trainings erfolgt dann nach ihren Startnummern, grade Startnummer kommen in Gruppe A und ungerade kommen in Gruppe B. Die Gruppeneinteilung für das Zeittraining ergibt sich aus dem Gesamtranking der oder des Freien Trainings. Startberechtigt in den Halbfinalläufen ist die doppelte Anzahl der laut Streckenlizenz für das Rennen angegebenen Höchststarterzahl. Die qualifizierten Fahrer der Zeittrainingsgruppe A belegen die Startplätze in Halbfinale A, die qualifizierten Fahrer der Trainingsgruppe B belegen die Startplätze im Halbfinale B. Die zwei zeitschnellsten, nicht für das Halbfinale qualifizierten Fahrer jeder Zeittrainingsgruppe, sind Reservefahrer. Die Qualifikation und Startaufstellung für den Wertungslauf ergeben sich aus den Ergebnissen der Halbfinalläufe. Der zeitschnellste Sieger eines Halbfinals erhält den günstigsten Startplatz, der Sieger des anderen Halbfinals den zweitbesten usw., in ständigem Wechsel unter Berücksichtigung der Platzierung in einem der Halbfinale bis zur Höchststarterzahl. Unter Beibehaltung des sich aus vorstehender Festlegung ergebenden Wechsels sind die jeweils bestplatzierten nicht qualifizierten Fahrer jedes Halbfinals 1. bzw. 2. Reservefahrer. Dem Veranstalter ist es freigestellt, Fahrer, die sich in den Halbfinalläufen nicht für den Wertungslauf qualifiziert haben, in einem Sonderlauf mit eigener Wertung starten zu lassen.

Startaufstellung: Ist eine zweite Startreihe vorhanden, so ist die erste Reihe zunächst immer komplett zu belegen. Erst dann darf mit der Aufstellung in zweiter Startreihe begonnen werden. In den Klassen 1, 2 und 3 ist es Pflicht für den Fahrer vor jedem Wertungs- Halbfinal- oder Finallauf eine Besichtigungsrunde zu fahren. Bei den anderen Klassen muss den Fahrern ermöglicht werden eine Besichtigungsrunde durchzuführen. Bei extremen Bedingungen entscheidet der Rennleiter ob diese zu fahren ist. Zehn Minuten vor Beginn eines Wertungs-, Halbfinal- oder Finallaufes laut Zeitplan schließt der Vorstart. Später eintreffende Fahrer dürfen dennoch mitfahren, verlieren aber ihren Startplatz und müssen sich in der Reihenfolge des Eintreffens Hinten anstellen. Bei Finalläufen rücken zehn Minuten vor Rennbeginn laut Zeitplan die Reservefahrer auf, später kommende Fahrer, die sich für das Finale qualifiziert hatten, werden dann abgewiesen, wenn die maximal mögliche Starterzahl für das Finale erreicht ist. Ansonsten müssen auch sie sich Hinten anstellen. Der Vorstart schließt endgültig, sobald der erste Fahrer aus dem Vorstart an die Startanlage oder in die Besichtigungsrunde fährt.

Der Start erfolgt mit laufendem Motor. Die Motorräder müssen zentriert hinter dem Startgatter stehen (mittig und im 90°-Winkel). Fahrer dürfen nicht seitlich versetzt starten. Mit Zeigen der 15 Sekunden-Tafel müssen die Motorräder startbereit am Startgatter stehen und dürfen bis zum Fallen des Startgatters nur noch innerhalb des eingenommenen Startplatzes bewegt werden. Die hintere Begrenzung des Startplatzes ist der Balken. Bei Nichtbeachtung dieser Regel werden dem Fahrer 30 Sekunden zu seiner Gesamtfahrzeit hinzugerechnet.

Genauer Ablauf:

10 min vor dem Start: Die Ausfahrt von der Wartezone zur Strecke ist geöffnet, die Fahrer dürfen die Besichtigungsrunde beginnen.

4 min vor dem Start: Alle Fahrer sollten die Besichtigungsrunde beendet haben.

3 min vor dem Start: Beginn der Startaufstellung

Für alle Veranstaltungen der LVMX Masters gilt eine einheitliche Nenngebühr von 30,00 EUR pro Veranstaltung. Abweichend von den Regelungen des DMSB haben die Veranstalter für Läufe zu den LVMX Masters keine Nennbestätigung für ihre Veranstaltung an den Fahrer zu senden. Die entsprechende Fahrerkarte, Helferkarten und Gastkarte wird bei Anreise im Rennbüro ausgegeben.

Der Fahrer ist verpflichtet, die Nennungen für die Veranstaltungen rechtzeitig nach den Richtlinien des DMSB abzusenden. Für verspätet oder nicht formgerecht eingehende Nennungen wird vom Veranstalter eine einheitliche Nachnenngebühr von 10,00 Euro erhoben. Dies gilt auch, wenn die Nenngebühr nicht oder nicht vollständig zum Nennschluss beim Veranstalter als Überweisung, bar oder Scheck vorliegt.

Die Flaggen bzw. Streckenposten müssen an einer Schulung mit dem Rennleiter und/oder einem vom Rennleiter beauftragten qualifizierten Offiziellen teilgenommen haben.

5. Fahrregeln

Fahrer und ggf. Beifahrer sowie das Motorrad bilden eine Einheit, die während des Trainings und der einzelnen Läufe – ausgenommen während eines freiwilligen oder unfreiwilligen Stopps – bestehen muss. Andernfalls erfolgt Ausschluss oder Wertungsverlust.

Fahren in verantwortungsloser Weise auf und abseits der Strecke, was eine Gefährdung anderer Fahrer, Mechaniker, Teammitglieder, Offiziellen, Organisatoren, Helfern, Zuschauer, Presse etc. zur Folge hat, wird mit Ausschluss aus der Wertung bestraft.

Die Fahrer dürfen sich im Verlauf des Trainings und der einzelnen Läufe nur innerhalb der Streckenbegrenzung bewegen. Absichtliches Verlassen oder Abkürzen der gekennzeichneten Strecke, – hierzu zählt auch das Einfahren während des Rennens in das Fahrerlager und/oder das Durchfahren der Reparaturzone ohne anzuhalten – sowie absichtliche Behinderung eines anderen Teilnehmers, haben in jedem Fall den Ausschluss aus der Wertung sowie u.U. zusätzliche Sportstrafen zur Folge. Falls ein Fahrer unabsichtlich die Strecke verlässt, muss er, um das Rennen wiederaufzunehmen, ohne fremde Hilfe sowie ohne Gefährdung und Benachteiligung Dritter, mit verminderter Geschwindigkeit wieder an dem in Fahrtrichtung liegenden nächstmöglichen Punkt auf die Strecke einfahren oder er muss das Rennen aufgeben. Verstöße ziehen den Wertungsausschluss nach sich. Unter Mitwirkung von max. 2 Helfern dürfen Reparaturen während des Rennens nur in der vom Veranstalter vorgesehenen Reparaturzone vorgenommen werden. Der Austausch aller Teile mit Ausnahme des Rahmens ist gestattet. Das Nachfüllen von Kraftstoff darf nur in der Reparaturzone und bei abgestelltem Motor erfolgen. Fremde Hilfe, ausgenommen solche, die durch Sportwarte aus Sicherheitsgründen gegeben wird, ist verboten und führt zum Wertungsausschluss. Unsportliches, aggressives oder rücksichtsloses Verhalten von Fahrern oder Teammitgliedern gegenüber anderen Fahrern, Mechanikern, Teammitgliedern, Offiziellen, Organisatoren, Helfern, Zuschauern, Presse etc., wird von der Rennleitung bestraft. In der Helferbox/Reparatur- und Wartezone besteht absolutes Rauchverbot. Während des Trainings und Rennens darf rechts und links überholt werden. Dem schnelleren Fahrer ist dabei unbedingt Platz zu machen. Funksprechkontakt mit oder zwischen den Fahrern/Beifahrern ist verboten. Während des Trainings und des Rennens ist die Kontaktaufnahme zwischen Team- Mitgliedern und Fahrern auf die vom Veranstalter eingerichtete Reparaturzone begrenzt. Die Kontaktaufnahme außerhalb dieser Zone wird als "Fremde Hilfe" angesehen und mit Wertungsausschluss bestraft.

Wenn ein Fahrer auf oder abseits der Strecke medizinisch versorgt wird, dürfen Teammitglieder oder Familienangehörige die Arbeit der Rettungskräfte nicht behindern. Die Missachtung dieser Regel kann bestraft werden.

Bei evtl. Ausscheiden muss das Motorrad sofort von der Strecke entfernt werden. Es ist strengstens untersagt, ein Motorrad gegen die Fahrtrichtung zu bewegen.

6. Klassen

	Klasse	Lizenz	Jahrgänge	Modus	Training
1	LVMX 50 ccm <i>bis 50ccm 2T.</i>	J, C	2008 – 2011	2x 8min + 1 Runde	2x 15min
2	LVMX 65 <i>über 50ccm bis 65ccm 2T.</i>	J, B, C	2005 – 2009	2x 12min + 2 Runden	
3	LVMX 85 ccm <i>über 65ccm bis 85ccm 2T. und über 75ccm bis 150ccm 4T. Groß- und Kleinrad</i>	J, B, C	2001 – 2007	2x 15min. + 2 Runden	
4	LVMX Seitenwagen / Gespanne <i>über 350ccm bis 750ccm 2T. bzw. bis 1.000 ccm 4T. max. 2 Zylinder)</i>	B, C	F: ab 2001 BF: ab 2001	2x 20min + 2 Runden	
5	LVMX Quad <i>bis 750 ccm</i>	J, B, C	ab 2000*)	2x 20min + 2 Runden	

*) ab Jahrgang 2003: Quads bis max. 250ccm 2T und 500ccm 4T

7. Meisterschaftsläufe

Die Landes-Motorsport-Fachverbände (LMFV) Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen organisieren eine gemeinsame Landesmeisterschaft mit getrennter Wertung in den Klassen 50 ccm, 65 ccm, 85 ccm, Seitenwagen und Quad. Dadurch werden den SWG- und Quad-Fahrern insgesamt ca. zehn Veranstaltungen pro Klasse angeboten. In allen Klassen werden jeweils die **ersten 5** in Tageswertung geehrt. Es gibt zur Veranstaltung keine getrennte Wertung und Ehrung für die Fahrer aus den einzelnen Bundesländern. Die erzielten Meisterschaftspunkte jeder Veranstaltung werden für die LVMX-Gesamtwertung angerechnet.

Bei Punktegleichstand:

Die Regelung bezüglich der Wertung bei Punktegleichstand wird geändert. Es gilt nicht mehr die „Majorität der besseren Plätze“ sondern die bessere Platzierung im letzten Lauf. Dies gilt aber nicht für die Jahreswertung, sondern nur für die Tageswertung.

Sollte bei einer Veranstaltung eine LVMX Masters Klasse mit der jeweiligen Klasse der Landesmeisterschaft zusammen an den Start gehen, gelten die Austragungsbedingungen (Klasseneinteilung, Laufdistanzen, Startnummern etc.) der LVMX Master Klasse.

8. Veranstalter

Für jede Veranstaltung zur LVMX Masters 2017 sind die Unentbehrlichen Sportwarte gemäß folgender Auflistung einzusetzen.

ein vom DMSB lizenzierter Rennleiter (RL) für Motocross mind. der Stufe (B)

ein vom DMSB lizenzierter Sportkommissar (SK) für Motocross mind. der Stufe (B)

ein vom DMSB lizenzierter Technischer Kommissar (TK) für Motorrad mind. der Stufe (B)

Veranstalter müssen Mitglied im jeweiligen LMFV sein. Meisterschaftsläufe werden nach Beantragung durch das LVMX- Präsidium vergeben. Jeder Veranstalter hat eine Mastergebühr pro Klasse in Höhe von 50,00 € SWG und Quad bzw. 30,00 € (50ccm, 65ccm, 85ccm) zu entrichten. Sie wird durch das LVMX- Präsidium (verantwortlich: Sportfreund Karsten Schneider) vor der Veranstaltung schriftlich eingefordert.

Das LVMX- Präsidium entscheidet über die Vergabe der Veranstaltungen. Die vergebenen Termine sind bindend und in die jeweiligen Landesmeisterschaften einzuordnen. Die LMFV berücksichtigen die Termine der LVMX Masters bei der Planung ihrer Termine für die eigenen Landesmeisterschaften in den jeweiligen Klassen.

9. Wertung

Eine Wertung zur LVMX Masters erfolgt, wenn mindestens fünf eingeschriebene Fahrer der jeweiligen Klasse am Start waren. Die Punktvergabe für die Meisterschaft erfolgt nur für eingeschriebene Fahrer. Dazwischenliegende nicht eingeschriebene Fahrer (Gastfahrer) werden nicht berücksichtigt, der nächste eingeschriebene Fahrer rückt in der LVMX Wertung auf diesen Platz auf.

Mit dem Zeigen der schwarz-weiß-karierten Flagge bei Überfahren der Ziellinie ist der jeweilige Lauf beendet. Anzeigepflicht für das bevorstehende Ende eines Laufes besteht für die letzten 2 Runden. Sieger ist der Fahrer mit der kürzesten Fahrzeit. Alle nachfolgenden Fahrer werden ohne Rücksicht auf die von ihnen zurückgelegte Rundenzahl abgewinkt. Die Zeit für den jeweiligen Fahrer wird in dem Moment genommen (registriert), wenn der vorderste Teil seines Motorrades die Ziellinie überquert.

Jeder gestartete Fahrer wird, unabhängig davon wieviel Runden er zurückgelegt hat, gewertet. Als gestartet gilt, wer das Startgatter mit Motorkraft überfahren hat. Das Rennen gilt spätestens 5 Minuten nach der Zieldurchfahrt des Erstplatzierten als beendet.

Punktevergabe:

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Punkte	25	22	20	18	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Bei Läufen zur LVMX Masters ist bei der Durchführung der Rennen über Halbfinalläufe die Teilnahme von nicht eingeschriebenen Fahrern nur dann erlaubt, wenn zum Nennschluss weniger eingeschriebene Fahrer genannt haben, als Startplätze zur Verfügung stehen. Die höchstmögliche Starterzahl ergibt sich aus der Streckenlizenz. **Eine Einschreibung garantiert nicht den Start bei verspätet abgegebener Nennung!**

10. Gesamtwertung LVMX-Masters

Die jeweils 5 Erstplatzierten 50ccm, 65ccm & 85ccm in der Jahreswertung erhalten einen Pokal. Die Klasse 50ccm, 65ccm, 85ccm werden beim **Super-Cross in Chemnitz am 01./02.12.2017** geehrt und dazu eingeladen. Die zur Ehrenden erhalten einen Reisekostenzuschuss von 50,00 €. Dieser wird dann in Chemnitz vor Ort ausgezahlt. Die Meisterehrung der Klassen Quad & Seitenwagen findet am 8. Dezember 2017 im **Kongresshotel Potsdam, Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam** statt. Die Klassen Seitenwagen & Quad werden bei der jeweiligen Landeswertung, aus dem der Gesamtsieger der jeweiligen Klasse kommt geehrt. Bis 20 Starter die 3 Erstplatzierten über 20 Starter die 5 Erstplatzierten. Die Pokale werden von dem LMFV gestellt, aus dem der Gesamtsieger kommt. Die Vergütung erfolgt dann durch das LVMX- Präsidium maximal in der Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel. Die Rechnungslegung für die Pokale an Sportfreund Karsten Schneider. Die Gesamtwertung wird erarbeitet durch Marcus Ladewig. Die Masters- Ergebnisse sind Zentral abrufbar unter www.vorstart.de

Es kommen folgende Preisgelder zur Auszahlung.

Platz	Quad	Seitenwagen
1	150,00 €	200,00 €
2	130,00 €	150,00 €
3	100,00 €	120,00 €
4	70,00 €	100,00 €
5	50,00 €	70,00 €

11. Ergebnismeldung der Veranstalter

Jeder Veranstalter hat unmittelbar nach der Veranstaltung, spätestens am nächsten Werktag der dem letzten Veranstaltungstag folgt, die Ergebnisse an das LVMX-Gremium (Federführend Sportfreund Marcus Ladewig, siehe Punkt A dieser Ausschreibung) zu senden. z.B. als E-Mail an m.ladewig@vorstart.de. Bei verspäteter (7 Tage Verzug) Zusendung wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 € erhoben.

12. Dokumenten- und Technische Abnahme

Der Abnahmeort und die Abnahmezeit werden vom Veranstalter mitgeteilt. Bei der Abnahme, die aus Dokumenten- und Technischer Abnahme besteht, muss der Fahrer/ Beifahrer persönlich anwesend sein. Bei der Dokumentenabnahme sind vorzulegen:

- Vollständig ausgefülltes und Unterschiebenes Nennformular
- gültige DMSB-Fahrerlizenz

Die DMSB-Fahrerlizenzen werden vom Veranstalter bei der Papierabnahme einbehalten und müssen, sofern keine sportrechtlichen Gründe entgegenstehen, von den Inhabern nach Beendigung des Wettbewerbes dort wieder in Empfang genommen werden. Sollten die vorgenannten Fahrerdokumente aus sportrechtlichen Gründen einbehalten werden, sind diese nach der Veranstaltung mit Begründung an den DMSB zu senden. Nach erfolgter Papierabnahme haben die Fahrer persönlich inkl. Helm, ihr Motorrad in einem sauberen und technisch einwandfreien Zustand der Technischen Abnahme vorzuführen. Über eine Wiederholungsabnahme kann jederzeit, insbesondere bei Auftreten von Sicherheitsrisiken oder nach einem Unfall, verfügt werden. Jeder Fahrer kann der Technischen Abnahme pro Klasse, für die er eine Nennung abgegeben hat, nur 1 Motorrad vorführen. Bei einem größeren Fahrzeugschaden besteht jedoch die Möglichkeit, nach Absprache mit dem Rennleiter und dem Techn. Kommissar das Motorrad zu wechseln oder ein Reservemotorrad nachträglich abnehmen zu lassen welches er in den verschiedenen Läufen (Halbfinale, Finale, Wertungslauf) einsetzen kann. Bei der Technischen Abnahme erfolgt eine Überprüfung der Motorräder, die Möglichkeit einer Geräuschkontrolle gemäß den Bestimmungen unter Ziffer 7.1 dieser Ausschreibung, sollte bestehen.

Unabhängig von der Geräuschkontrolle während der Technischen Abnahme kann eine Geräuschemessung auch nach jedem Lauf erfolgen. Motorräder und Schutzhelme, die nicht den technischen Bestimmungen dieser Ausschreibung entsprechen, werden nicht zum Start zugelassen. Nach der abschließenden Technischen Abnahme vorgenommene absichtliche Veränderungen führen zum Wertungsausschluss. Eine Zulassung zum Start erfolgt nur bei Erfüllung der o. g. Bedingungen.

12.1 Fahrzeuge

Bei den LVMX Motocross-Clubsport-Veranstaltungen dürfen ausschließlich handelsübliche Motorräder eingesetzt werden, die bauartbedingt unter Beachtung der nachfolgenden Punkte für die Teilnahme an Motocross-Wettbewerben vorgesehen sind. Darüber hinaus sind Enduro-Motorräder zugelassen, die nach den technischen Bestimmungen für Motocross hergerichtet werden dürfen. Die Fahrzeuge müssen sich in einem technisch einwandfreien Zustand befinden.

Dies gilt für alle in dieser Rahmenschreibung ausgeschriebenen Klassen!

Bei Verlust oder Beschädigung der Auspuffanlage ist der Fahrer verpflichtet, diese innerhalb von 2 Runden nach Auftreten des Schadens in der Reparaturzone zu ersetzen bzw. zu reparieren. Erfolgt dies nicht, muss an dem Motorrad, nach Überfahren der Ziellinie, im schadhafte Zustand eine Geräuschemessung durchgeführt werden. Unabhängig davon können alle Motorräder nach jedem Lauf überprüft werden. **Bei Überschreitung des max. Geräuschwertes um mehr als 2 dB(A) wird der Fahrer mit der Strafe einer Rückversetzung von 10 Plätzen belegt.**

Technische Bestimmungen zur Klasse 50 ccm

- Rahmen, Gabel, Schwinge, Federbein: * Änderungen müssen professionell ausgeführt sein!	Änderungen erlaubt*
- Lenker und Befestigung: * Lenkerbreite min. 600 mm u. max. 850 mm	Änderungen erlaubt*
- Lenker-/Schutzpolster	Pflicht
- ausreichender Kettenschutz	Pflicht
- Räder, Bremscheiben & Art der Betätigung:	Änderungen nicht erlaubt
- Sitzbank:	Änderungen erlaubt
- Tank:	Änderungen erlaubt
- Kunststoffteile	Änderungen erlaubt
- Motor, Vergaser, Zylinder u. Zylinderkopf:	Ändern und Bearbeiten nicht erlaubt
- Kolben:	Ändern und Bearbeiten nicht erlaubt
- Zubehör-Kolben:	muss Serienzustand sein
- Kupplung, Vorgelege:	Änderungen nicht erlaubt
- Vergaserbedüsung:	Änderungen erlaubt
- Auspuffanlage:	Serienanlage gemäß Baujahr
- Zündung:	Änderungen nicht erlaubt
- Übersetzung:	Ritzel max. 11 Zähne Kettenblatt min. 36 Zähne
- Abreißschalter:	Spiralkabel max. 60 cm
- Reifengröße:	VR 12" - HR 10"

Technische Bestimmungen zur Klasse 65 ccm

- Reifengröße:	VR 14" - HR 12"
----------------	-----------------

Für alle in diesem Reglement nicht extra ausgewiesenen techn. Regelungen gelten in allen Klassen (außer Klasse 50 ccm) die Regelungen des DMSB Handbuches [2017](#).

12.2 Kraftstoffe

Zulässig ist nur unverbleiter Kraftstoff gemäß DIN/EN 228 ohne jegliche Zusätze, ausgenommen handelsübliche Schmierstoffe.

12.3 Fahrerausrüstungen

Die Fahrerausrüstung muss den Technischen Bestimmungen der FIM/des DMSB entsprechen. Für 2017 wird ein Brust- und Rückenschutz der in seiner Ausführung nicht verändert werden darf vorgeschrieben. Das

Benutzen tragbarer Musik-Player ist während der Fahrt verboten. Lange Haare dürfen nicht über den Rand des Helmes herausragen. Für Jugend-Motocross- Fahrer gelten ergänzend die Festlegungen in den Jugend-Motocross-Bestimmungen. DMSB-Lizenznehmer dürfen nur Schutzhelme benutzen, die den DMSB Schutzhelm-Bestimmungen entsprechen sowie bei der Techn. Abnahme vorgeführt und markiert worden sind. Fahrer/Beifahrer sind für das Vorhandensein der Markierung selbst verantwortlich. Jeder Fahrer ist für seine Schutzausrüstung und das Einhalten der Vorschriften selbst verantwortlich.

Kameras jedweder Art sind laut den Bestimmungen des DMSB in allen Klassen verboten! In begründeten Ausnahmefällen kann der Rennleiter in Abstimmung mit dem technischen Kommissar Kameras dennoch zulassen. Alle Fahrer/ Beifahrer sind für das Vorhandensein der Markierungen selbst verantwortlich. Es gilt grundsätzlich die vom DMSB vorgeschriebene Fahrerausrüstung! DMSB Handbuch 2017

12.4 Kennzeichnung der Motorräder und Fahrer

Die vom Veranstalter zugeteilte Startnummer (mind.140 mm Ziffernhöhe, 70 mm Ziffernbreite, 25 mm Strichstärke) ist durch Startnummernschilder -aus flexiblem Plastikmaterial -deutlich lesbar, vorne, rechts, und links am Motorrad anzubringen. Für die Startnummernschilder sind matte Farben zu verwenden, wobei auf den Kontrast zwischen Startnummer und Schilder ausdrücklich hingewiesen wird. Diese Vorgabe liegt in der Verantwortung des Fahrers. Sofern vom Veranstalter Rücken-und/oder Helmnummern ausgegeben werden, sind diese ohne Ausnahme entsprechend zu tragen bzw. aufzukleben. Fahrzeuge und Fahrer/ Beifahrer, die diesen Sicherheitsbestimmungen nicht entsprechen, werden zum Start nicht zugelassen oder von der laufenden Veranstaltung ausgeschlossen.

13. Nenngeld

Es wird in allen Klassen LVMX ein Nenngeld in Höhe von 30,00 € erhoben.

14. Flaggenzeichen und Strafen

Während des Trainings und des Rennens gelten folgende Flaggenzeichen:

Gelbe Flagge (stillgehalten): Gefahr, Achtung erhöhte Aufmerksamkeit

Gelbe Flagge (geschwenkt): unmittelbare Gefahr, auf Halt vorbereiten, Überholverbot Eine signifikante Verringerung der Geschwindigkeit muss sichtbar sein, aus diesem Grund sollten Sprünge nicht versucht werden.

Strafmaßnahmen: **bei durch einen Offiziellen (z.B. Streckenposten) gemeldeter Missachtung der gelben Flagge:**

Die Nichtbeachtung dieser Regel wird mit einer Rückversetzung um 10 Plätze im Endklassement geahndet.

Bei einer nach Auffassung des Rennleiters und/oder der Sportkommissare im Zusammenhang mit einem solchen Überholvorgang eingetretenen zusätzlichen Behinderung oder maßgeblichen Gefährdung des Strecken- oder Rettungspersonales bzw. des/der überholten Fahrer(s) oder wiederholter Missachtung bleibt an Stelle der Rückversetzung der Wertungsausschluss vorbehalten.

Weiß- Flagge mit diagonalem roten Kreuz (gehalten):

Medizinisches Personal auf der Strecke, Weiterfahrt mit äußerster Vorsicht. Fahrer müssen die Sprünge rollen. Überholverbot bis hinter die Unfallstelle.

Strafmaßnahmen: **Die Nichtbeachtung dieser Regel wird mit einer Rückversetzung um 10 Plätze im Endklassement geahndet.**

Rote Flagge (geschwenkt): Das Rennen/Training ist abgebrochen, nicht überholen, langsam und mit größter Vorsicht und Aufmerksamkeit gemäß den Anweisungen in das Fahrerlager bzw. in den Vorstartraum (im Falle eines Fehlstarts) zurückkehren.

Blaue Flagge (geschwenkt): Warnung, Überrundung steht in Kürze bevor.

Strafmaßnahmen: **bei durch einen Offiziellen (z.B. Streckenposten) gemeldeter Vorteilnahme unter gezeigter blauer Flagge:**

Bei Vorteilnahme unter gezeigter blauer Flagge, Rückversetzung um die Anzahl der Plätze die dadurch gewonnen wurden.

Schwarze Flagge in

**Verbindung mit Start- Nr.
auf Signaltafel:**

Halt für den Fahrer mit dieser Nummer bei Start und Ziel

Grüne Flagge:

Strecke wieder frei

**Schwarz-weiß-
karierte Flagge:**

Ende des Laufes

Die Flaggengröße sollte im DMSB - Bereich 600x600mm und im FIM-Bereich muss sie 750x600mm betragen.

Harald Täger
LVMX-
Masters- Präsidium

Uwe Petzold
LVMX-
Masters- Präsidium

Karsten Schneider
LVMX-
Masters - Präsidium

